

## Insolvenzen in Mecklenburg-Vorpommern

1. Halbjahr 2014

Bestell-Nr.: J113 2014 21

Herausgabe: 24. August 2015  
Printausgabe: EUR 4,00

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständige Dezernentin: Inge Albrecht, Telefon: 0385 588-46043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Methodische Erläuterungen	3
Tabelle 1      Insolvenzverfahren und Forderungen seit 1991	5
Tabelle 2      Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 nach Monaten	6
Tabelle 3      Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 insgesamt nach ausgewählten Merkmalen	8
Tabelle 4      Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	9
Tabelle 5      Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 nach Antragstellern und Gründen der Eröffnung	10
Tabelle 6      Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 insgesamt nach Unternehmen, Verbrauchern, anderen Schuldner und nach Kreisen	12
Tabelle 7      Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und nach Kreisen	13
Tabelle 8      Insolvenzverfahren übriger Schuldner im 1. Halbjahr 2014 nach ausgewählten Merkmalen und nach Kreisen	14
Tabelle 9      Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten	17
Tabelle 10      Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Amtsgerichten	19
Fußnotenerläuterungen	20

## **Methodische Erläuterungen**

### **Gegenstand der Statistik**

Die Insolvenzstatistik erfasst die eröffneten, die mangels Masse abgelehnten und die mit Schuldenbereinigungsplan beendeten Insolvenzverfahren und gibt einen Überblick über die Anzahl der Insolvenzen und den Umfang der finanziellen Forderungen der Gläubiger.

Die Meldung der Insolvenzfälle erfolgt jeweils durch die zuständigen Insolvenzgerichte an das Statistische Amt. Örtlich zuständig ist dabei das Insolvenzgericht, in dessen Bezirk der Schuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

### **Rechtsgrundlage**

Die Durchführung der Insolvenzstatistik erfolgt auf Grundlage des Insolvenzstatistikgesetzes (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

### **Begriffsbestimmungen**

#### **Insolvenzverfahren**

Das Insolvenzverfahren unterteilt sich in zwei wesentliche Abschnitte, und zwar in das Eröffnungs- bzw. Antragsverfahren und in das eröffnete Verfahren. Das eröffnete Verfahren beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss. Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen durch Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Beendet wird das typische eröffnete Insolvenzverfahren durch einen Aufhebungsbeschluss des Insolvenzgerichts nach dem Schlusstermin und der Schlussverteilung. Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen.

Es existieren mehrere Typen von Insolvenzverfahren. Zu unterscheiden ist im Wesentlichen zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Darüber hinaus gibt es Sonderinsolvenzverfahren, zu denen beispielsweise Nachlassinsolvenzverfahren zählen.

#### **Regelinsolvenzverfahren**

Diese Verfahrensart ist auf juristische und natürliche Personen anzuwenden, die selbstständig tätig sind. Darüber hinaus kommt das Regelinsolvenzverfahren auch bei ehemals selbstständig Tätigen zur Anwendung, deren Vermögensverhältnisse als nicht überschaubar eingestuft werden oder bei denen Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Vermögensverhältnisse gelten als nicht überschaubar, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, mindestens 20 Gläubiger hat. Für alle anderen natürlichen Personen kommt das vereinfachte Insolvenzverfahren in Betracht.

#### **Vereinfachtes Insolvenzverfahren/Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein vereinfachtes Insolvenzverfahren kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, zur Anwendung. Vermögensverhältnisse gelten als überschaubar, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt, zu dem der Insolvenzantrag gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Im Vergleich zum Regelinsolvenzverfahren existieren im vereinfachten Insolvenzverfahren einige Besonderheiten: Beispielsweise entfällt der Berichtstermin, zu dem die Gläubiger über den Erhalt und die Sanierung des Unternehmens entscheiden. Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung. Darüber hinaus kann das Gericht bei überschaubaren Vermögensverhältnissen ein schriftliches Verfahren anordnen.

#### **Nachlassinsolvenzverfahren**

In einem Nachlassinsolvenzverfahren haften die Erben nicht mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem Nachlass, d. h. mit dem ererbten Vermögen. Das Nachlassinsolvenzverfahren gewährleistet zudem, dass mit der Insolvenzmasse ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt werden. Nachlassinsolvenzverfahren zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

#### **Voraussichtliche Forderungen**

Die voraussichtlichen Forderungen entsprechen in der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren der Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Insolvenzforderungen. Der Betrag umfasst auch die durch Absonderungsrechte gesicherten Forderungen. Die voraussichtlichen Forderungen werden von den Amtsgerichten zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag ermittelt und zur genannten Statistik gemeldet. In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben.

## **Abweisung mangels Masse**

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird vom Insolvenzgericht mangels Masse abgewiesen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

## **Schuldenbereinigungsplan**

Es gibt zwei Arten von Schuldenbereinigungsplänen: den außergerichtlichen und den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan. Beides sind Vereinbarungen über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Der außergerichtliche Schuldenbereinigungsplan wird von dem Schuldner mit Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle, eines Rechtsanwalts, Steuerberaters oder einer sonst geeigneten Person erarbeitet und den Gläubigern vorgelegt. Stimmen alle Gläubiger dem Plan zu, kommt es nicht zu einem Insolvenzverfahren. Der Schuldner hat nur noch die Verbindlichkeiten entsprechend den Vereinbarungen in dem Schuldenbereinigungsplan zu erfüllen. Von den weiteren Verbindlichkeiten wird er durch die Vereinbarung befreit. Scheitert ein außergerichtlicher Einigungsversuch, beantragt der Schuldner üblicherweise die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Bei Verbrauchern ist dies ein vereinfachtes Insolvenzverfahren.

Vor der Eröffnung des Insolvenzverfahrens kann nochmals versucht werden, mit Hilfe des Gerichts einen Schuldenbereinigungsplan zu vereinbaren. Zu diesem Zweck wird mit dem Insolvenzantrag ein neuer - gerichtlicher - Schuldenbereinigungsplan vorgelegt, der inhaltlich aber in der Regel mit dem außergerichtlichen Plan identisch ist. Im gerichtlichen Verfahren kann ein Plan nach Mehrheitsgrundsätzen zustande kommen, also nicht nur wie im außergerichtlichen Verfahren bei Einstimmigkeit. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan hat die Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs. Bis zur Entscheidung des Gerichts über den Schuldenbereinigungsplan ruht das Verfahren über den Antrag auf Insolvenzeröffnung. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen. Die Befriedigung der Gläubiger erfolgt in diesem Fall nach den im Schuldenbereinigungsplan festgeschriebenen Regeln. Scheitert auch der Einigungsversuch über den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

## **Restschuldbefreiung**

Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihm nach sechs Jahren nach der Eröffnung des Insolvenzverfahrens die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit den Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Tabelle 1		Insolvenzverfahren und Forderungen seit 1991				
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insolvenzverfahren			Darunter	Voraussichtliche Forderungen
		insgesamt	darunter		Unternehmen	
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Anzahl						1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	1991	57	56	1	56	158 417
2	1992	161	117	44	136	286 675
3	1993	316	156	160	229	169 949
4	1994	436	211	225	302	231 231
5	1995	692	332	360	514	381 802
6	1996	645	346	299	548	413 877
7	1997	974	430	544	741	692 038
8	1998	1 087	390	697	802	552 871
9	1999	1 110	541	566	838	605 595
10	2000	1 300	712	566	998	624 832
11	2001	1 563	854	670	1 303	752 417
12	2002	2 504	1 962	520	1 146	1 158 820
13	2003	2 793	2 248	515	1 108	1 011 571
14	2004	3 413	2 809	541	1 029	1 715 228
15	2005	3 836	3 411	371	948	731 922
16	2006	4 253	3 946	234	672	657 470
17	2007	3 232	2 971	195	490	423 352
18	2008	3 112	2 834	203	505	644 749
19	2009	3 153	2 859	199	485	1 109 722
20	2010	3 372	3 135	146	456	600 979
21	2011	3 249	3 024	144	433	444 615
22	2012	3 032	2 781	168	375	415 082
23	2013	2 786	2 623	108	311	365 128
24	2014	...	...	...	...	...

Tabelle 2		Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 nach Monaten						
Lfd. Nr.	Monat Zeitraum	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraussicht- liche Forderungen
		insgesamt	davon			Unternehmen	Beschäftigte	
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Januar	301	281	16	4	24	101	35 128
2	Februar	220	206	7	7	16	66	22 224
3	März	284	263	12	9	18	59	23 278
4	1. Vierteljahr 2014	805	749	35	20	58	226	80 631
5	April	248	229	13	6	36	364	39 327
6	Mai	226	220	6	-	29	160	21 167
7	Juni	293	281	10	2	29	121	39 549
8	2. Vierteljahr 2014	767	730	29	8	94	645	100 043
9	1. Halbjahr 2014	1 572	1 480	64	28	152	871	180 674
10	Juli							
11	August							
12	September							
13	3. Vierteljahr 2014							
14	Oktober							
15	November							
16	Dezember							
17	4. Vierteljahr 2014							
18	2. Halbjahr 2014							
19	<b>2014</b>							

Tabelle 3		Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 insgesamt nach ausgewählten Merkmalen							
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahreszeit- raum Ver- fahren ins- gesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		<b>Insgesamt</b>							
1	<b>Insgesamt</b>	<b>1 480</b>	<b>64</b>	<b>28</b>	<b>1 572</b>	<b>1 301</b>	<b>20,8</b>	<b>871</b>	<b>180 674</b>
		<b>Nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen</b>							
	Forderungen von ... bis unter ... EUR								
2	unter 5 000	74	7	1	82	68	20,6	3	287
3	5 000 - 50 000	980	29	25	1 034	824	25,5	20	21 672
4	50 000 - 250 000	301	20	2	323	305	5,9	126	36 580
5	250 000 - 500 000	63	3	-	66	54	22,2	32	23 355
6	500 000 - 5 Millionen	59	5	-	64	45	42,2	451	78 549
7	5 Millionen und mehr	3	-	-	3	5	-40,0	239	20 229
		<b>Unternehmen</b>							
8	Zusammen	118	34	-	152	139	9,4	871	60 022
		<b>Nach Rechtsformen</b>							
9	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	32	4	-	36	38	-5,3	87	7 043
10	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG) darunter	8	4	-	12	19	-36,8	144	5 443
11	GmbH & Co. KG	4	2	-	6	13	-53,8	98	1 286
12	Gesellschaften bürger- lichen Rechts	2	2	-	4	3	33,3	13	1 247
13	Gesellschaften mbH davon	76	25	-	101	78	29,5	615	44 727
14	GmbH ohne Unternehme- r-gesellschaft (haftungs- beschränkt)	68	23	-	91	63	44,4	596	44 319
15	Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	8	2	-	10	15	-33,3	19	408
16	Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	-	1	1	-	.	.
17	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Sonstige Rechtsformen	1	1	-	2	3	-33,3	.	.
		<b>Nach Alter der Unternehmen</b>							
19	Unter 8 Jahre alt darunter	51	17	-	68	72	-5,6	.	.
20	bis 3 Jahre alt	19	5	-	24	26	-7,7	78	8 526
21	8 Jahre und mehr	65	17	-	82	66	24,2	651	41 378
22	Unbekannt	2	-	-	2	1	100,0	.	.

Tabelle 3		Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 insgesamt nach ausgewählten Merkmalen							
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahreszeit- raum Ver- fahren ins- gesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Nach Zahl der Beschäftigten</b>									
23	Kein Beschäftigter	60	25	-	85	71	19,7	-	19 764
24	1 Beschäftigter	6	3	-	9	13	- 30,8	.	.
25	2 bis 5 Beschäftigte	21	3	-	24	18	33,3	92	5 635
26	6 bis 10 Beschäftigte	12	-	-	12	12	-	86	5 294
27	11 bis 100 Beschäftigte	16	-	-	16	18	- 11,1	538	20 264
28	Mehr als 100 Beschäftigte	1	-	-	1	1	-	.	.
29	Unbekannt	2	3	-	5	6	- 16,7	-	746
<b>Übrige Schuldner</b>									
30	Zusammen	1 362	30	28	1 420	1 162	22,2	-	120 652
Natürliche Personen als									
31	Gesellschafter u. Ä.	15	2	-	17	33	- 48,5	-	7 626
32	Ehemals selbstständig Tätige	272	18	-	290	228	27,2	-	65 523
davon									
33	mit Regelinsolvenz- verfahren	185	18	-	203	167	21,6	-	54 383
34	mit vereinfachtem Ver- fahren	87	-	-	87	61	42,6	-	11 139
35	Verbraucher	1 070	7	28	1 105	891	24,0	-	45 447
36	Nachlässe und Gesamtgut	5	3	-	8	10	- 20,0	-	2 056



Tabelle 4			Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
			Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	<b>A - S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>118</b>	<b>34</b>	<b>152</b>	<b>139</b>	<b>9,4</b>	<b>871</b>	<b>60 022</b>
<b>Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen</b>									
2	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	2	2	2	-	.	.
3	C	Verarbeitendes Gewerbe	15	1	16	12	33,3	149	10 099
4	10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	3	-	3	3	-	33	743
5	13	H. v. Textilien	1	-	1	-	-	.	.
6	16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	-	1	-	-	.	.
7	17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	1	-	1	-	-	.	.
8	20	H. v. chemischen Erzeugnissen	1	-	1	-	-	-	.
9	28	Maschinenbau	1	-	1	2	- 50,0	.	.
10	31	H. v. Möbeln	1	-	1	-	-	.	.
11	32	H. v. sonstigen Waren	3	-	3	-	.	2	410
12	33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	-	1	1	-	-	.	.
13	D	Energieversorgung	4	-	4	2	100,0	19	2 410
14	F	Baugewerbe	30	8	38	32	18,8	96	7 517
15	41	Hochbau	3	2	5	6	- 16,7	.	.
16	42	Tiefbau	1	-	1	1	-	.	.
17	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	26	6	32	25	28,0	90	5 717
18	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	21	7	28	19	47,4	111	13 705
19	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10	2	12	4	200,0	89	9 364
20	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	4	1	5	6	- 16,7	18	1 626
21	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7	4	11	9	22,2	4	2 715
22	H	Verkehr und Lagerei	17	5	22	16	37,5	323	12 209
23	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	13	3	16	9	77,8	316	11 807
24	I	Gastgewerbe	9	-	9	14	- 35,7	146	1 879
25	55	Beherbergung	3	-	3	9	- 66,7	117	1 406
26	56	Gastronomie	6	-	6	5	20,0	29	474
27	J	Information und Kommunikation	-	-	-	4	-	-	-
28	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	-	2	3	- 33,3	.	.
29	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2	3	5	7	- 28,6	-	548
30	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6	3	9	10	- 10,0	4	948
31	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	2	1	3	5	- 40,0	-	332
32	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	4	-	4	2	100,0	.	.
33	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	-	1	1	3	- 66,7	.	.
34	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	3	7	10	- 30,0	1	4 542
35	P	Erziehung und Unterricht	-	-	-	-	-	-	-
36	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1	-	1	-	-	.	.
37	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	2	4	5	- 20,0	-	389
38	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	-	4	3	33,3	8	1 544

Tabelle 5			Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 nach Antragstellern und Gründen der Eröffnung						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Gegenstand der Nachweisung	Ins-gesamt	Darunter					Voraus-sichtliche Forde-rungen
				Einzel-unter-nehmen, Freie Be-rufe, Klein-gewerbe-treibende u. Ä.	Per-sonen-gesell-schaf-ten	GmbH ohne Unterneh-mergesell-schaft (haftungs-beschränkt)	Unterneh-mergesell-schaft (haftungs-beschränkt)	sonstige Rechts-formen	
			Anzahl						1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	<b>A-S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>152</b>	<b>36</b>	<b>12</b>	<b>91</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>60 022</b>
<b>Nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten</b>									
2	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	-	-	2	-	-	.
3	C	Verarbeitendes Gewerbe	16	2	1	11	2	-	10 099
4	D	Energieversorgung	4	-	1	2	-	-	2 410
5	E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallent-sorgung und Beseitigung von Umweltver-schmutzungen	1	-	-	1	-	-	.
6	F	Baugewerbe	38	8	2	26	2	-	7 517
7	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	28	6	1	20	1	-	13 705
8	H	Verkehr und Lagerei	22	6	3	9	4	-	12 209
9	I	Gastgewerbe	9	3	2	3	1	-	1 879
10	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs-dienstleistungen	2	1	-	1	-	-	.
11	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5	-	-	5	-	-	548
12	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft-lichen und technischen Dienstleistungen	9	2	-	7	-	-	948
13	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7	3	1	3	-	-	4 542
14	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1	1	-	-	-	-	.
15	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	2	-	1	-	1	389
16	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	2	1	-	-	1	1 544
<b>Nach Alter der Unternehmen</b>									
17		Unter 8 Jahre alt	68	18	5	35	9	-	.
18		darunter bis 3 Jahre alt	24	7	3	9	5	-	8 526
19		8 Jahre und mehr	82	16	7	56	1	2	41 378
20		Unbekannt	2	2	-	-	-	-	.
<b>Nach Antragstellern</b>									
21		Gläubiger	26	6	1	16	2	1	5 113
22		Schuldner	126	30	11	75	8	1	54 909
<b>Nach Eröffnungsgründen</b>									
23		Zahlungsunfähigkeit	67	36	7	21	2	1	22 842
24		Drohende Zahlungsunfähigkeit	1	-	-	1	-	-	.
25		Überschuldung	4	-	-	2	1	1	.
26		Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	80	-	5	67	7	-	35 877

Tabelle 6		Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 insgesamt, nach Unternehmen, Verbrauchern, anderen Schuldnern und nach Kreisen							
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Außerhalb des Landes	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
		Anzahl						%	Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		<b>Insgesamt</b>							
1	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 480</b>	<b>64</b>	<b>28</b>	<b>1 572</b>	<b>1 301</b>	<b>20,8</b>	<b>871</b>	<b>180 674</b>
2	Rostock	172	6	8	186	194	- 4,1	8	9 913
3	Schwerin	97	4	9	110	79	39,2	15	6 051
4	Mecklenburgische Seenplatte	446	15	4	465	369	26,0	347	54 096
5	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	127	3	-	130	100	30,0	284	23 021
6	Landkreis Rostock	137	13	2	152	170	- 10,6	29	23 273
7	Vorpommern-Rügen	175	10	-	185	103	79,6	154	18 276
8	<i>darunter: Stralsund</i>	58	3	-	61	35	74,3	17	4 063
9	Nordwestmecklenburg	139	6	2	147	96	53,1	139	22 582
10	<i>darunter: Wismar</i>	28	1	-	29	19	52,6	8	1 436
11	Vorpommern-Greifswald	161	4	1	166	130	27,7	112	19 782
12	<i>darunter: Greifswald</i>	15	-	1	16	15	6,7	11	1 491
13	Ludwigslust-Parchim	146	5	2	153	149	2,7	67	25 336
	Außerhalb								
14	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	7	1	-	8	10	- 20,0	-	1 365
15	Deutschlands 3)	-	-	-	-	1	-	-	-
		<b>Davon</b>							
		<b>Unternehmen</b>							
16	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>118</b>	<b>34</b>	<b>-</b>	<b>152</b>	<b>139</b>	<b>9,4</b>	<b>871</b>	<b>60 022</b>
17	Rostock	7	4	-	11	13	- 15,4	8	1 036
18	Schwerin	5	2	-	7	17	- 58,8	15	544
19	Mecklenburgische Seenplatte	27	11	-	38	41	- 7,3	347	21 071
20	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	8	2	-	10	13	- 23,1	284	10 367
21	Landkreis Rostock	15	8	-	23	15	53,3	29	3 320
22	Vorpommern-Rügen	13	1	-	14	6	133,3	154	6 837
23	<i>darunter: Stralsund</i>	3	-	-	3	1	200,0	17	565
24	Nordwestmecklenburg	17	3	-	20	8	150,0	139	13 218
25	<i>darunter: Wismar</i>	1	-	-	1	1	-	-	-
26	Vorpommern-Greifswald	15	2	-	17	15	13,3	112	6 728
27	<i>darunter: Greifswald</i>	2	-	-	2	-	-	-	-
28	Ludwigslust-Parchim	15	3	-	18	21	- 14,3	67	6 094
	Außerhalb								
29	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	4	-	-	4	3	33,3	-	1 174
30	Deutschlands 3)	-	-	-	-	-	-	-	-
		<b>Verbraucher</b>							
31	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 070</b>	<b>7</b>	<b>28</b>	<b>1 105</b>	<b>891</b>	<b>24,0</b>	<b>-</b>	<b>45 447</b>
32	Rostock	137	-	8	145	152	- 4,6	-	3 637
33	Schwerin	62	-	9	71	51	39,2	-	2 235
34	Mecklenburgische Seenplatte	348	-	4	352	251	40,2	-	9 749
35	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	100	-	-	100	70	42,9	-	1 760
36	Landkreis Rostock	95	3	2	100	110	- 9,1	-	-
37	Vorpommern-Rügen	133	3	-	136	80	70,0	-	-
38	<i>darunter: Stralsund</i>	48	1	-	49	27	81,5	-	1 916
39	Nordwestmecklenburg	92	-	2	94	70	34,3	-	3 502
40	<i>darunter: Wismar</i>	21	-	-	21	15	40,0	-	697
41	Vorpommern-Greifswald	113	1	1	115	80	43,8	-	-
42	<i>darunter: Greifswald</i>	9	-	1	10	10	-	-	802
43	Ludwigslust-Parchim	89	-	2	91	95	- 4,2	-	7 351
	Außerhalb								
44	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	1	-	-	1	1	-	-	-
45	Deutschlands 3)	-	-	-	-	1	-	-	-

Tabelle 6		Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 insgesamt, nach Unternehmen, Verbrauchern, anderen Schuldern und nach Kreisen							
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Außerhalb des Landes	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenerklärungsplan angenommen	insgesamt				
		Anzahl						%	Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Ehemals Selbstständige</b>									
46	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>272</b>	<b>18</b>	<b>-</b>	<b>290</b>	<b>228</b>	<b>27,2</b>	<b>-</b>	<b>65 523</b>
47	Rostock	26	1	-	27	24	12,5	-	3 606
48	Schwerin	30	2	-	32	10	220,0	-	3 273
49	Mecklenburgische Seenplatte	59	3	-	62	65	- 4,6	-	16 123
50	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	14	1	-	15	12	25,0	-	6 572
51	Landkreis Rostock	26	1	-	27	29	- 6,9	-	11 065
52	Vorpommern-Rügen	28	5	-	33	16	106,3	-	6 338
53	<i>darunter: Stralsund</i>	7	2	-	9	7	28,6	-	1 581
54	Nordwestmecklenburg	28	2	-	30	18	66,7	-	5 620
55	<i>darunter: Wismar</i>	5	1	-	6	3	100,0	-	554
56	Vorpommern-Greifswald	31	1	-	32	31	3,2	-	7 436
57	<i>darunter: Greifswald</i>	3	-	-	3	4	- 25,0	-	134
58	Ludwigslust-Parchim	42	2	-	44	29	51,7	-	11 890
Außerhalb									
59	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	2	1	-	3	6	- 50,0	-	.
60	Deutschlands 3)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Andere Schuldner 4)</b>									
61	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>25</b>	<b>43</b>	<b>- 41,9</b>	<b>-</b>	<b>9 682</b>
62	Rostock	2	1	-	3	5	- 40,0	-	1 635
63	Schwerin	-	-	-	-	1	-	-	-
64	Mecklenburgische Seenplatte	12	1	-	13	12	8,3	-	7 152
65	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	5	-	-	5	5	-	-	4 322
66	Landkreis Rostock	1	1	-	2	16	- 87,5	-	.
67	Vorpommern-Rügen	1	1	-	2	1	100,0	-	.
68	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Nordwestmecklenburg	2	1	-	3	-	-	-	241
70	<i>darunter: Wismar</i>	1	-	-	1	-	-	-	.
71	Vorpommern-Greifswald	2	-	-	2	4	- 50,0	-	.
72	<i>darunter: Greifswald</i>	1	-	-	1	1	-	-	.
73	Ludwigslust-Parchim	-	-	-	-	4	-	-	-
Außerhalb									
74	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Deutschlands 3)	-	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle 7		Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und nach Kreisen									
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Insge- samt	Und zwar								
			nach Wirtschaftsabschnitten 1): darunter						nach Rechtsformen: darunter		
			Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Re- paratur von Kraft- fahr- zeugen	Gast- ge- werbe	Verkehr und Lagerei; Informa- tion und Kommuni- kation	Erbrin- gung von Dienst- leistun- gen 5)	Per- sonen- gesell- schaften	Gesell- schaften mit be- schränk- ter Haf- tung	Einzel- unter- nehmen, Freie Be- rufe, Klein- gewerbe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Rostock	11	2	2	-	-	-	4	-	9	2
2	Schwerin	7	-	3	3	1	-	-	-	7	-
3	Mecklenburgische Seenplatte	38	3	5	8	4	10	4	3	19	15
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	10	1	3	1	-	3	2	-	7	3
5	Landkreis Rostock	23	3	5	6	-	3	6	4	16	3
6	Vorpommern-Rügen	14	1	4	4	2	-	1	1	9	4
7	<i>darunter: Stralsund</i>	3	-	1	1	1	-	-	-	3	-
8	Nordwestmecklenburg	20	4	9	3	-	2	2	2	17	1
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-
10	Vorpommern-Greifswald	17	2	5	1	1	3	1	2	9	5
11	<i>darunter: Greifswald</i>	2	-	-	-	1	-	-	1	1	-
12	Ludwigslust-Parchim	18	-	4	3	1	4	3	-	11	6
13	<b>Mecklenburg-Vorpommern 6)</b>	<b>152</b>	<b>16</b>	<b>38</b>	<b>28</b>	<b>9</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>12</b>	<b>101</b>	<b>36</b>

Tabelle 8		Insolvenzverfahren übriger Schuldner im 1. Halbjahr 2014 nach ausgewählten Merkmalen und nach Kreisen					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Insgesamt	Davon				Nachlässe und Gesamtgut
			natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	ehemals selbstständig Tätige		Verbraucher	
				mit Regelinsolvenz- verfahren	mit vereinfachtem Regelinsolvenz- verfahren		
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Rostock	175	2	20	7	145	1
2	Schwerin	103	-	24	8	71	-
3	Mecklenburgische Seenplatte	427	11	32	30	352	2
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	120	5	12	3	100	-
5	Landkreis Rostock	129	1	22	5	100	1
6	Vorpommern-Rügen	171	2	30	3	136	-
7	<i>darunter: Stralsund</i>	58	-	8	1	49	-
8	Nordwestmecklenburg	127	1	21	9	94	2
9	<i>darunter: Wismar</i>	28	-	3	3	21	1
10	Vorpommern-Greifswald	149	-	25	7	115	2
11	<i>darunter: Greifswald</i>	14	-	3	-	10	1
12	Ludwigslust-Parchim	135	-	26	18	91	-
13	<b>Mecklenburg-Vorpommern 6)</b>	<b>1 420</b>	<b>17</b>	<b>203</b>	<b>87</b>	<b>1 105</b>	<b>8</b>

Tabelle 9		Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten							
		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Amtsgericht Neubrandenburg</b>									
1	<b>Insgesamt</b>	<b>542</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>564</b>	<b>445</b>	<b>26,7</b>	<b>381</b>	<b>59 735</b>
<b>Davon</b>									
<b>Unternehmen</b>									
2	Zusammen	37	13	-	50	48	4,2	381	24 429
<b>Nach Rechtsformen</b>									
3	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	18	2	-	20	22	- 9,1	33	4 230
4	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG)	2	2	-	4	5	- 20,0	35	3 973
<b>darunter</b>									
5	GmbH & Co. KG	-	-	-	-	1	-	-	-
6	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	1	2	-	3	1	200,0	.	.
7	Gesellschaften mbH	16	8	-	24	20	20,0	296	14 656
<b>davon</b>									
8	GmbH ohne Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	16	7	-	23	16	43,8	.	.
9	Unternehmergeellschaft (haftungs- beschränkt)	-	1	-	1	4	- 75,0	.	.
10	Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	-	1	-	-	.	.
11	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Sonstige Rechtsformen	-	1	-	1	1	-	.	.
<b>Übrige Schuldner</b>									
13	Zusammen	505	5	4	514	397	29,5	-	35 306
14	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	11	-	-	11	10	10,0	-	.
15	Ehemals selbstständig Tätige	69	4	-	73	78	- 6,4	-	15 128
<b>davon</b>									
16	mit Regelinsolvenzverfahren	23	4	-	37	38	- 2,6	-	10 313
17	mit vereinfachtem Verfahren	36	-	-	36	40	- 10,0	-	4 815
18	Verbraucher	424	-	4	428	305	40,3	-	13 026
19	Nachlässe und Gesamtgut	1	1	-	2	4	- 50,0	-	.
<b>Amtsgericht Rostock</b>									
20	<b>Insgesamt</b>	<b>306</b>	<b>19</b>	<b>10</b>	<b>335</b>	<b>370</b>	<b>- 9,5</b>	<b>36</b>	<b>32 885</b>
<b>Davon</b>									
<b>Unternehmen</b>									
21	Zusammen	21	12	-	33	29	13,8	36	4 238

Tabelle 9		Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten							
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Nach Rechtsformen</b>									
22	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	2	2	-	4	4	-	-	452
23	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG)	2	2	-	4	4	-	6	384
24	darunter GmbH & Co. KG	2	2	-	4	3	33,3	6	384
25	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	-	-	-	-	1	-	-	-
26	Gesellschaften mbH	17	8	-	25	19	31,6	30	3 402
	davon GmbH ohne Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	17	7	-	24	16	50,0	.	.
28	Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	-	1	-	1	3	- 66,7	.	.
29	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	-	-	1	-	-	-
30	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Sonstige Rechtsformen	-	-	-	-	1	-	-	-
<b>Übrige Schuldner</b>									
32	Zusammen	285	7	10	302	341	- 11,4	-	28 647
33	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	2	1	-	3	19	- 84,2	-	.
34	Ehemals selbstständig Tätige	52	2	-	54	55	- 1,8	-	14 709
	davon mit Regelinsolvenzverfahren	40	2	-	42	44	- 4,5	-	14 221
36	mit vereinfachtem Verfahren	12	-	-	12	11	9,1	-	488
37	Verbraucher	230	3	10	243	264	- 8,0	-	12 219
38	Nachlässe und Gesamtgut	1	1	-	2	3	- 33,3	-	.
<b>Amtsgericht Schwerin</b>									
39	<b>Insgesamt</b>	<b>389</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>418</b>	<b>328</b>	<b>27,4</b>	<b>222</b>	<b>54 818</b>
<b>Davon</b>									
<b>Unternehmen</b>									
40	Zusammen	40	8	-	48	49	- 2,0	222	20 353
<b>Nach Rechtsformen</b>									
41	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	8	-	-	8	8	-	16	1 447
42	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG)	2	-	-	2	9	- 77,8	.	.
43	darunter GmbH & Co. KG	1	-	-	1	8	- 87,5	.	.
44	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	-	-	-	-	1	-	-	-
45	Gesellschaften mbH	29	8	-	37	31	19,4	191	17 504
	davon GmbH ohne Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	23	8	-	31	25	24,0	179	17 158
47	Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	6	-	-	6	6	-	12	346
48	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Sonstige Rechtsformen	1	-	-	1	1	-	.	.



Tabelle 9		Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten							
		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
						Anzahl			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Übrige Schuldner</b>									
51	Zusammen	349	8	13	370	279	32,6	-	34 465
52	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	1	-	-	1	3	- 66,7	-	.
53	Ehemals selbstständig Tätige davon	101	7	-	108	59	83,1	-	20 828
54	mit Regelinsolvenzverfahren	66	7	-	73	52	40,4	-	15 983
55	mit vereinfachtem Verfahren	35	-	-	35	7	400,0	-	4 845
56	Verbraucher	246	-	13	259	216	19,9	-	13 396
57	Nachlässe und Gesamtgut	1	1	-	2	1	100,0	-	.
<b>Amtsgericht Stralsund</b>									
58	<b>Insgesamt</b>	<b>243</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>255</b>	<b>158</b>	<b>61,4</b>	<b>232</b>	<b>33 236</b>
<b>Davon</b>									
<b>Unternehmen</b>									
59	Zusammen	20	1	-	21	13	61,5	232	11 002
<b>Nach Rechtsformen</b>									
60	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	4	-	-	4	4	-	38	915
61	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG) darunter	2	-	-	2	1	100,0	.	.
62	GmbH & Co. KG	1	-	-	1	1	-	.	.
63	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	1	-	-	1	-	-	.	.
64	Gesellschaften mbH davon	14	1	-	15	8	87,5	98	9 165
65	GmbH ohne Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	12	1	-	13	6	116,7	.	.
66	Unternehmergeellschaft (haftungs- beschränkt)	2	-	-	2	2	-	.	.
67	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Sonstige Rechtsformen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Übrige Schuldner</b>									
70	Zusammen	223	10	1	234	145	61,4	-	22 233
71	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	1	1	-	2	1	100,0	-	.
72	Ehemals selbstständig Tätige davon	50	5	-	55	36	52,8	-	14 857
73	mit Regelinsolvenzverfahren	46	5	-	51	33	54,5	-	13 866
74	mit vereinfachtem Verfahren	4	-	-	4	3	33,3	-	991
75	Verbraucher	170	4	1	175	106	65,1	-	6 807
76	Nachlässe und Gesamtgut	2	-	-	2	2	-	-	.

Tabelle 10			Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Amtsgerichten						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte (H. v. = Herstellung von)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
			Anzahl			%		Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Amtsgericht Neubrandenburg</b>									
1	<b>A - S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>37</b>	<b>13</b>	<b>50</b>	<b>48</b>	<b>4,2</b>	<b>381</b>	<b>24 429</b>
		darunter							
2	C	Verarbeitendes Gewerbe	4	1	5	4	25,0	9	840
3	F	Baugewerbe	6	2	8	10	- 20,0	8	895
4	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6	3	9	7	28,6	55	9 549
5	H	Verkehr und Lagerei	8	4	12	5	140,0	273	9 911
6	I	Gastgewerbe	4	-	4	9	- 55,6	.	.
7	J	Information und Kommunikation	-	-	-	1	-	-	-
8	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	-	-	-	2	-	-	-
9	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1	1	2	2	-	.	.
10	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	2	1	3	3	-	-	.
11	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1	-	1	1	-	.	.
12	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	-	-	-	-	-
13	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	-	1	-	-	.	.
<b>Amtsgericht Rostock</b>									
14	<b>A - S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>21</b>	<b>12</b>	<b>33</b>	<b>29</b>	<b>13,8</b>	<b>36</b>	<b>4 238</b>
		darunter							
15	C	Verarbeitendes Gewerbe	5	-	5	-	-	.	.
16	F	Baugewerbe	4	3	7	6	16,7	5	691
17	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	1	5	9	- 44,4	13	858
18	H	Verkehr und Lagerei	2	1	3	5	- 40,0	.	.
19	I	Gastgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
20	J	Information und Kommunikation	-	-	-	-	-	-	-
21	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	-	-	-	1	-	-	-
22	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	-	1	1	2	- 50,0	.	.
23	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	2	2	4	1	300,0	.	555
24	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	2	5	2	150,0	1	412
25	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	-	-	-	-	-
26	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	-	1	1	-	.	.

Tabelle 10			Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Amtsgerichten						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte (H. v. = Herstellung von)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
			Anzahl			%		Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Amtsgericht Schwerin</b>									
27	<b>A - S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>40</b>	<b>8</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>- 2,0</b>	<b>222</b>	<b>20 353</b>
		darunter							
28	C	Verarbeitendes Gewerbe	4	-	4	7	- 42,9	103	7 446
29	F	Baugewerbe	13	3	16	13	23,1	48	3 297
30	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7	3	10	2	400,0	12	1 703
31	H	Verkehr und Lagerei	6	-	6	5	20,0	17	918
32	I	Gastgewerbe	2	-	2	4	- 50,0	.	.
33	J	Information und Kommunikation	-	-	-	2	-	-	-
34	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1	-	1	-	-	.	.
35	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	-	1	1	2	- 50,0	.	.
36	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	2	-	2	6	- 66,7	.	.
37	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	-	1	1	4	- 75,0	.	.
38	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1	-	1	-	-	.	.
39	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2	-	2	1	100,0	.	.
<b>Amtsgericht Stralsund</b>									
40	<b>A - S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>61,5</b>	<b>232</b>	<b>11 002</b>
		darunter							
41	C	Verarbeitendes Gewerbe	2	-	2	1	100,0	.	.
42	F	Baugewerbe	7	-	7	3	133,3	35	2 634
43	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	-	4	1	300,0	31	1 595
44	H	Verkehr und Lagerei	1	-	1	1	-	.	.
45	I	Gastgewerbe	3	-	3	1	200,0	103	933
46	J	Information und Kommunikation	-	-	-	1	-	-	-
47	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1	-	1	-	-	.	.
48	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1	-	1	1	-	.	.
49	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-
50	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	-	-	-	3	-	-	-
51	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	-	-	-	-	-
52	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	-	-	-	1	-	-	-

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
- 2) Schuldner mit Sitz/Wohnort in Deutschland, aber außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns
- 3) Schuldner mit Sitz/Wohnort außerhalb Deutschlands
- 4) natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut
- 5) Wirtschaftsabschnitte K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen), M (Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen), N (Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen), S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)
- 6) einschließlich Schuldner mit Sitz/Wohnort außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns